

Thorner Zeitung



Begründet

anno 1760

Östdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäftsstelle oder den Ausgabestellen in Thorn, Mosker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postämtern 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11.
Legepl.-Nr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 44.
Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Nachrichten-Verlags G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen - Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 120.

Donnerstag, 24. Mai

Zweites Blatt.

1906.

Ein Hohenzollern-Jubiläum.

Am 20. Mai waren vierzig Jahre verflossen seit jenem bedeutungsvollen Tage, wo im Hafen von Turn-Severin Fürst Karl, Prinz von Hohenzollern-Sigmaringen, die rumänische Erde betrat, um die Fürstentümer der Moldau und Walachei zu übernehmen. Was war damals Rumänien und was ist es heute! Ein armes, von Parteikämpfen ganz und gar zerrissenes Land fand der Fürst vor, und seither hat er ein mächtig aufblühendes wohlorganisiertes Staatsgebilde mit einer rühmgekrönten Armee geschaffen, ein Reich, für dessen Entwicklung sich die Grenzen augenblicklich noch garnicht abstecken lassen.

Ein kühnes Wagnis war es, das der junge Hohenzoller seinerzeit übernahm; ein Mißlingen hätte ihm unter Umständen den Kopf kosten können — man braucht nur an den unglücklichen Kaiser Max von Mexiko zu denken. Durch Oesterreich konnte er sich nur verkleidet hindurchschleichen, und am russischen Hofe rief die Kunde von seiner Besitzergreifung der rumänischen Fürstentümer einen Sturm von Entrüstung hervor. Allein die politische Konstellation in Europa erwies sich doch als günstig für sein Unternehmen, denn die Aufmerksamkeit aller Kabinette war abgelenkt auf den sich vorbereitenden Waffengang um die Hegemonie in Deutschland, und der Leiter der russischen Armee nahm mit Sicherheit an, daß Fürst Karl ohnehin von selber abwickeln würde. Aber es kam anders. Elf Jahre später erhielt Karol von Rumänien von dem damaligen Oberkommandierenden der russischen Armee, Großfürsten Nikolaus, jene bekannte Depesche: „Kommen Sie uns zu Hilfe! Überschießen Sie die Donau wo Sie wollen, wie Sie wollen, nur kommen Sie rasch, denn die Türken vernichten uns!“ — Und der Berufene erschien, in Wahrheit als rettender Engel, übernahm den Oberbefehl über die vereinigten russisch-rumänischen Armeen, und errang auf den blutgetränkten Schlachtfeldern bei Plewna nicht nur den Sieg, sondern auch für sich selbst die Königskrone, die ihm am 10. Mai 1881 sein dankbares Volk aufs Haupt setzte. Das Königreich Rumänien ist zurzeit der einzige Staat im Orient, der in die Reihe der konsolidierten und zivilisierten Staatsgebilde Europas eingetretten ist, und das verdankt er der kräftigen Hand seines Regenten, eines echten Hohenzollern!



Der projektierte Friedenspalast im Haag

Andrew Carnegie, dieser amerikanische Kunstmäzen und Krösus, hat bekanntlich für die Sitzungen des Haager Schiedsgerichtes ein eigenes Heim ins Auge gefaßt. Er hat den Bauplatz geschenkt und einen Wettbewerb für Bauentwürfe ausgeschrieben. In der Frist, die vom 15. August vorigen Jahres bis zum 15. April dieses Jahres lief, sind dem Preisrichterkollegium von 217 Bewerbern 3038 Entwürfe übermittelt worden. Als Preisrichter fungierten neben Herrn Carnegie Sachverständige für Architektur aus allen zivilisierten Ländern, für Deutschland der Geh. Baurat Thne Berlin. Mit dem ersten Preis (20000 Mk.) wurde der Entwurf des Baumeisters Cordonnier ausgezeichnet, der auch zur Ausführung erworben wurde. Den zweiten Preis (15000 Mk.) erhielt gleichfalls ein Franzose, Herr Marcel Paris, den dritten (10000 Mk.) der Charlottenburger Architekt Franz Wendt, den vierten (8000 Mk.) der Baumeister Otto Wagner, Wien, den fünften (5000 Mk.) der Amerikaner Howard Greenley und den sechsten (5000 Mk.) der Amerikaner Olin.

Der zur Ausführung angenommene Entwurf Cordonniers lehnt sich in seinem Stil an die

altfranzösischen Schlösser an. Der Hauptbau wird von gewaltigen Türmen flankiert. Sein Inneres nimmt die große Sitzungshalle ein, zu der man über eine gewaltige Marmortreppe gelangt. Zudem sind Räume für eine kolossale Bibliothek und Zimmer für die einzelnen Richter und ihre Kommissare, sowie für die Kommissionsberatungen vorgesehen. Herr Cordonnier, der Sieger im Wettbewerb, ist zur Zeit 52 Jahre alt und entstammt einer alten Architektenfamilie. Er hat die Kunstschule in Paris besucht und sich 1881 in Lille niedergelassen. Zunächst lenkte er durch hübsche Kirchendauten die Aufmerksamkeit auf sich. Hierdurch ermutigt, betätigte er sich 1885 an einem Wettbewerb um den Neubau der Amsterdamer Fondsbörse. Unter 170 Bewerbern erhielt er den ersten Preis. Seine Leistungen wurden von jezt an allgemein anerkannt, so erhielt er auf den Weltausstellungen in Chicago, Brüssel und Paris den großen Preis, sowie auf kleineren Ausstellungen Medaillen und andere Auszeichnungen. Einen Weltrauf aber verschaffte ihm das Pariser Pasteur-Denkmal sowie das neue Rathaus von Dänkirchen.

nunmehr unter das Gemeine Recht fallen, nicht mehr wie früher das Recht haben sollen, als Einjährige zu dienen.

ständig erblindet, hatte er fast 25 Jahre das Bett hüten müssen.

Elbing, 22. Mai. Der Besitzer Bock aus Ellerwald wollte an der Schmiede zu Gr. Wickeran sein Pferd beschlagen lassen. Das Pferd schlug aus und zerschmetterte ihm die Hirnschale. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus gebracht.

Dr. Holland, 22. Mai. Schwere Brandwunden erlitt dieser Tage die Tochter des Fleischermeisters Becker. Sie wollte in ein Spiritusbüchsele Spiritus nachfüllen, ohne vorher die Flamme ausgelöscht zu haben. Diese schlug in die Flasche und durch den austretenden brennenden Spiritus wurde dem jungen Mädchen das Gesicht arg verbrannt. Man hofft, daß der Verunglückten das Augenlicht erhalten bleibt.

Endikuhnen, 22. Mai. Der Reiseverkehr von Rußland steigt sich jezt bei der Wabelaison täglich immer mehr. Auch der russische Krebsverkehr ist stark.

Strelno, 22. Mai. In einem Anfälle von Schwermut stürzte sich der russische Saisonarbeiter Michael Driesner aus Tarnowko in den Goplosee und ertrank. — Bei den heutigen Stadtbesichtigungen im Anschwisch siegten in der dritten Abteilung die Polen.

Pudewitz, 22. Mai. Das Kind des M. gertel auf der Haltestation zwischen Biskupitz und Pudewitz auf das Gleis und wurde vom Zuge erfasst, wobei ihm der Kopf abgefahren wurde. Der Kopf wurde eine Strecke vom Zuge fortgeschleift, bis dieser anhält.

Kempen, 22. Mai. Beim Bau der evangelischen Kirche zu Hennersdorf stürzte

der Zimmermann Wojtanek infolge eines Fehltrittes herab und zog sich schwere innere und äußere Verletzungen zu, an deren Folgen er nach einigen Stunden verstarb. — Seit etwa zwei Wochen war das 7jährige Kind des Wirtes John aus Pierschnütz verschwunden. Dieser Tage nun wurde das Kind als Leiche aus dem Krafchnitzer Teiche, in welchen es wahrscheinlich aus Unachtsamkeit gefallen war, gezogen.

Posen, 22. Mai. In der Nacht zu Montag, dem 21. d. M., hat der 24jährige Pflasterarbeiter Valentin Olecnicka aus Maciejewo, Kreis Koscin, das Mädchen Valentine Duda bei Rothdorf in der Nähe von Kriewen ermordet und verscharrt. Der Mörder ist auf einem Fahrrad flüchtig.

Posen, 22. Mai. Auf dem Zentralbahnhofe fuhrn heute nachmittags kurz nach 3 Uhr zwei Rangierzüge zusammen, wobei ein Personenwagen und ein mit Schweinen beladener Güterwagen entgleisten. Personen wurden nicht verletzt.

Wangerin (Pommern), 22. Mai. Sonntag richtete eine mächtige 3/4 Stunde andauernde Wasserhose viel Schaden an Getreide und Bäumen an. Die Landbevölkerung flüchtete unter Angschrei.



Thorn, den 23. Mai.

— **Personalveränderungen in der Armee.** Oberstleutnant Febr. v. Brand, bisher Oberstleutnant beim Stabe im Inf.-Regt. 61, von dieser Stellung behufs Verwendung als Kommandeur des Inf.-Regts Nr. 125 entbunden. Major Wegner, bisher Bataillonskommandeur im Inf.-Regt. Nr. 150 in Allenstein unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Stabe des Inf.-Regts. Nr. 61 nach Thorn versetzt. Major J. D. Sahn, Vorstand des Artilleriedepots in Thorn, den Charakter als Oberstleutnant erhalten. Major Denede, vom Fuhrartillerie-Regt. Nr. 11 zum Oberstleutnant befördert und zum Artillerieoffizier vom Platz in Magdeburg ernannt. Major Krüger, vom Fuhrartillerie-Regt. Nr. 11 zum Oberstl. befördert. Major Eger im Fuhrart.-Regt. Nr. 11 zum Bataillonskommandeur ernannt. Major Prael im Fuhrart.-Regts. Nr. 11, von der Stellung beim Stabe entbunden. Hauptmann Lattemann im Fuhrartillerie-Regt. Nr. 15 zum Major befördert und zum Stabe des Fuhrart.-Regts. Nr. 11 versetzt. Beamte der Militärverwaltung: Versett sind: Fitzlaff, Oberzahlmeister vom 2. Bat. 1. Westpr. Fuhrart.-Regts. Nr. 11, zum Füs.-Bat. 3. Garde-Regts. zu Fuß. Michaelis, Oberzahlmeister vom 2. Bat. 7. Thür. Inf.-Regts. Nr. 96, zum 2. Bat. 1. Westpr. Fuhrart.-Regts. Nr. 11. Ferner sind zugeteilt die Zahlmeister Linke dem 3. Bat. Inf.-Regts. von der Marwitz (8. pomm.) Nr. 61, Stein dem 2. Bat. 2. Westpr. Fuhrartillerie-Regts. Nr. 15.

— **Beihilfen für Verteilung von Saatkrähen** hat der Landwirtschaftsminister den Regierungspräsidenten zur Verteilung an Gemeinden und Gutsbezirke zur Verfügung gestellt. Die Bewilligung der Beihilfen ist an die Bedingung geknüpft, daß die Saatkrähen in der betreffenden Gegend in einer der Landwirtschaft schädlichen Menge auftreten, und daß die Gemeinde bezw. der Gutsbezirk eine mindestens gleich hohe Beihilfe gewährt.

— **Der Provinzial-Berein für Innere Mission in Westpreußen**, der seine Hauptversammlung in diesem Jahre am 18. und 19. September in Tuchel zu feiern gedenkt, hat nach seinen Satzungen den Zweck: die Arbeiten der Inneren Mission, namentlich innerhalb der Provinz Westpreußen, zu betreiben und zu fördern. Diese Aufgabe sucht er zunächst durch persönliche Arbeiter der Inneren Mission zu erfüllen, die sich ihm zur Verfügung gestellt haben: die Mitglieder des Vorstandes, den im Hauptamt angestellten Vereinsgehilfen, die Vertreter in den einzelnen Kirchenkreisen sowie viele Geistliche und Gemeindeglieder. Auf dem Gebiete der Presse wirkt der Provinzial-Berein durch die Herausgabe von 3 Sonntagsblättern in 8000 Exemplaren, einer Monatschrift für Innere Mission mit über 200 Abonnenten, eigenen Schriften wie des in 4000 Exemplaren verbreiteten „Kleinen Liederbuchs“ und der in 5000 Exemplaren verkaufenen „Hefte zur Westpreußischen Kirchengeschichte“ u. a. m. Neben dem gedruckten läßt es die Innere



AUSLAND
* Der ungarische Reichstag wurde Dienstag mittag eröffnet. In der vom König verlesenen Thronrede heißt es nach den einleitenden Begrüßungsworten.

„Unserem väterlichen Herzen ist es schmerzlich, auf die Begebenheiten der jüngsten Vergangenheit, die den ordentlichen Gang des konstitutionellen Lebens gefährdet haben, zurückzublicken. Wir sagen der göttlichen Vorsehung Dank, daß die unheilvollen Mißverständnisse geschwunden sind. Im Einverständnis mit dem frei geäußerten Willen der Nation ist es unser heißersehnter Wunsch und unsere sichere Hoffnung, daß das verfassungsmäßige Zusammenwirken sämtlicher Faktoren der Gesetzgebung jezt ungetrübt bleiben wird.“

Die Thronrede zählt sodann die Aufgaben des künftigen Reichstags auf und erklärt, daß, obzwar mit den Verbündeten bestehende, auf Erhaltung des Friedens abzielende engere Verhältnisse und die freundschaftlichen Verbindungen mit andern fremden Staaten eine Bewahrung des Friedens bieten, für die Wehrmacht vorgesorgt werden müsse. Es sei daher notwendig, außer dem ordentlichen Rekrutenkontingent auch jene außerordentlichen Ausrüstungsbedürfnisse zu befriedigen, die in früheren Delegationen bereits als richtig erkannt worden seien. Die Thronrede kündigt an, daß nach Beendigung der Wahlreform die Einberufung eines neuen Reichstags erfolgen werde.

* Der französische Ministerrat beschloß, daß die Schüler kirchlicher Lehranstalten, die infolge des Trennungsgesetzes



PROVINZIELLES
Briesen, 22. Mai. Herr Rittergutsbesitzer Kraaz hat sein etwa 650 Morgen großes Gut Prussy an die Anstiedlungskommission verkauft. Der Preis stellt sich auf rund 450 Mk. für den Morgen. Das kommunalrechtlich der Gemeinde Hochdorf angehörende Gut Klein-Dstrowo, in Größe von 660 Morgen, hat Herr Kaufmann Obermüller in Culmsee für 255 000 Mk. an die Anstiedlungskommission verkauft. Herr O., der das Gut bisher verpachtet hatte, erwarb es im Jahre 1895 in der Zwangsversteigerung für 112 000 Mk.

Culm, 22. Mai. Sonntag abend brannten auf dem Gehöfte des Mühlenbesizers Kwiatkowski in Griebenau zwei Scheunen und der Viehstall bis auf die Umfassungsmauern nieder. Mitverbrannt sind zwei Färsen. Zwei Pferde sind durch den Brand so verletzt, daß sie getödtet werden müssen. — Die Zuckerrabrik Unislaw zahlt ihren Aktionären für das verfllossene Jahr nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 5 Prozent.

Guttstadt, 22. Mai. Am Sonntag verstarb hier im Alter von 92 Jahren der Bäckermeister Kleefah. Seit 15 Jahren voll-

Achtung!

THORN.

Im fruher Waaserschen Restaurant
Mauerstrasse Nr. 10, zwischen Breitestrasse und Weichsol.

Achtung!

Spottbillig.

Kein Kaufzwang.

Zum Aussuchen.

Spottbillig.

Nur noch Freitag!

Riesen - Massenverkäufe von Emaillewaren.

Mehrere Eisenbahn-Waggonladungen aus den größten Emaillewerken Deutschlands sollen zu fabelhaft billigen Preisen verkauft werden. Alle Haus- und Küchengeräte in selten großer Auswahl spottbillig.

Um nun das gesamte große Lager gänzlich zu räumen, sollen sämtl. Waren zu den nur denkbar billigsten Preisen verkauft werden.

Noch weit billiger wie bisher.

Jeder wird zum Besehen der Ware eingeladen.

Jeder, der die günstige Gelegenheit versäumt, ist sich selbst zum Schaden.

Täglich geöffnet von 9 bis 1 Uhr vormittags und 2¹/₂ bis 7 Uhr abends.

Nur noch Freitag!

Himmelfahrtstag bleibt geschlossen!

Otto Lindemann aus Hannover.

Bekanntmachung.

Diesentigen Einwohner Thorns, welche wünschen, an Schüler der im Herbst d. Js. hier zu eröffnenden Bauschule bezw. Schüller oder Schülerinnen der Handelsschule möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, werden ersucht, sich bei der Direktion der Gewerbeschule schriftlich unter Angabe der Zahl der gewünschten Schüler, der zur Verfügung stehenden Räume, der für Hergabe derselben beanspruchten Wohnungsmitte, bezw. des Preises für teilweise oder ganze Beköstigung zu melden. Den Schülern ist das Wohnen in Wirts- und Gasthäusern nicht gestattet.
Thorn, den 22. Mai 1906.
Das Kuratorium der Gewerbeschule.
Dr. Kersten.

Versicherungsstand 47 Tausend Policen.

Allgem. Rentenanstalt zu Stuttgart,

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.

Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen wie für Rentenversicherungen. Außerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unerfällbarkeit der Policen.

Anerk. billigt berechn. Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, bes. Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter:
In Thorn: Hauptagent Max Gläser, Elisabethstr.

Für Rekonvaleszenten, für schwache Personen, für Wöchnerinnen ist ein hervorragend wirkendes und dabei äußerst angenehm schmeckendes Nähr- und Stärkungsmittel das

Doppelmalzextraktbier

 der Brauerei Boggusch Wpr.

Dasselbe ist garantiert rein aus Malz und Hopfen mit einem enormen Extraktgehalt = 28 % Stammwürze eingebraut. Der Alkoholgehalt wurde durch das angewandte Gährverfahren auf das niedrigste Maß beschränkt, ohne daß der Wohlgeschmack darunter leidet.

Untersucht in mehreren chemischen Laboratorien u. a. von dem verdienten gerichtlichen Chemiker Dr. C. Bischoff, Berlin.

Von vielen Ärzten empfohlen. Die Haltbarkeit ist, da pasteurisiert, fast unbeschränkt. Preis per Flasche 25 Pfg., mit Eisenzulag 30 Pfg. Allein erhältlich in Thorn bei C. A. Guksch und Anders & Co.

Nur Elisabethstraße 13/15.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers,

das in allen Artikeln, vom einfachsten bis zum feinsten Genre sortiert ist, verkaufe ich mit dem heutigen Tage bis einschließlich den 2. Juni cr.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Folgende Artikel stelle ich billigst zum Verkauf:

Herren-Rossleder-Zugstiefel	zu Mk.	5.50
Herren-Spiegelrossleder-Zugstiefel	zu Mk.	6.50 — 7.50
Herren-Rossleder-Schnürstiefel	zu Mk.	6.75
Herren-Boxkalf-Zugstiefel	zu Mk.	8.00 — 9.50
Herren-Boxkalf-Schnürstiefel	zu Mk.	7.25, 8.50 u. 9.50
Farbige Damen-Schnür- und Knopfstiefel aus echtem Ziegenleder, früher Mk. 7.50, jetzt		5.50
Damen-Boxkalf-Schnür- und Knopfstiefel früher Mk. 8.50, jetzt		7.25
Damen-Boxin-Schnür- und Knopfstiefel	jetzt Mk.	6.75
Damen-echt Chevreau-Schnürstiefel mit Lackkappe	jetzt Mk.	7.50
Damen-„Good-Well“-Boxkalf-Schnür- u. Knopfstiefel früher 11.50, früher		9.50
Damen-„Good-Well“-Chevreau-Schnür- u. Knopfstiefel früher 14.50, jetzt Mk.		12.50
Herren-„Good-Well“-Boxkalf-Schnür- u. Zugstiefel früher Mk. 14.50, jetzt 12.50 und		10.50

Sehr modern und chic!
Graue Damen-Segeltuch-Schnürstiefel von Mk. 3.50 bis 5.50

Ferner offeriere sämtliche Artikel in Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefeln zu ganz enorm billigen Preisen.

Johann Lisinski

Nur Elisabethstraße 13/15.

Sanatorium Trebschen.

(Provinz Brandenburg).
Entziehungskuren. Privatheilanstalt für chronisch innere und chirurgisch-orthopädische Kranke. Prospekte frei.
Med. Rat Dr. O. Müller.

Bad Reinerz

 Grafschaft Glatz Mittelschlesien

waldreicher klimatischer Höhenkurort — 568 m — Kohlenstaura alkalische Eisenquellen, modernes Heilverfahren, Bäder aller Art, Inhalationen, Kaltwasser, Milch- und Molkenkuren. Für Krankheiten der Nerven-, Verdauungs-, Atmungs-, Harn- und Geschlechtsorgane, sowie rheumatische und Nervenleiden. — Theater, Künstler-Konzerte, Reunions, Spielplätze, Kahnfahrt, Florenzlichterei etc. Bücher gratis Brunnenverand durch Apotheke.

Sanatorium Finkenwalde bei Stettin.

Idyllisch gesicherte Lage inmitten herrlichen Buchenwaldes. Vornehm eingerichtete Räume. Individuelle Behandlung von Nerven-, Magens-, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit. Elektrische (Licht) Bäder, Bestrahlungstherapie, Vibrationsmassage, Thure-Brand'sche Massage, Dampf-Heilluftbäder, Heilgymnastik, Licht-, Luft- und Sonnenbäder, Liegehallen, Tennisplatz. Prospekte durch den leitenden Arzt.
Dr. med. Fritz Bahrmann.

Erich Müller Nachf.

Breitestrasse 4. — Breitestrasse 4.

Spezialgeschäft

für Gummistoffe, Wachs- und Ledertuche, Tischdecken und Tischläufer, Wandschoner, Auflegestoffe.

Echt englische

Vigogne - Wolle

das beste Strumpfgarn für Schweißfüße.
A. Petersilge, Schloßstraße (Schützenhaus).

Victoria - Hôtel zu Thorn


ist vom 1. Oktober d. Js. zu verpachten eventl. zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer desselben
Arthur Leetz, Fabrikbesitzer, Thorn.

Brennabor

ist das beste Fahrrad.

Vorzüge { Auffallend leichter Lauf.
Vornehme, gefällige Bauart.
Unerreichte Dauerhaftigkeit.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.
Über 2000 Arbeiter.
Vertreter:
Oscar Klammer, Thorn 3.



Berliner Pomril

ist seit langer Zeit anerkannt das beste und gesündeste Labe- u. Erfrischungsgetränk und namentlich in der heißen Jahreszeit unentbehrlich. Jede Flasche Pomril enthält den Auszug von einem Pfund bester Äpfel. Preis ausser dem Hause:
für die 10 Ltr.-Fl. 45 Pf (einschl. 35 Pf Flasche).
In Thorn zu beziehen durch Sultan & Co. G. m. b. H., P. Begdon, Neustädt. Markt, Paul Bieri, Strobandstr. 1, L. Dammann & Kordes, Altstadt. Markt, Paul Fucks, Neustädt. Markt 16, Ad. Kuss, Breitestr., A. Mazurkiewicz, Altstadt. Markt, Carl Sakrius, Schubmacherstr., Max Scheidling, Bahnhofswirt, Hauptbahnhof.
Man verlange Pomril d. Restaurationen.



Metal- und Holz-Särge,

Sterbehemden, Kissen und Decken
billigst bei
O. Bartlewski,
Seglerstraße 13.

Meine Grundstücke

Thorn, Bromb.-Vorstadt 76/78, mit großem Garten u. 2 Bauplänen gut verz., herrliche Lage, bin ich willens, billig zu verkaufen.
Hugo Werk, Bromberg, Rinkauerstr. 7.

Mein Grundstück,

Mauerstraße 10, 670 qm groß, mit Saal und Garten, ist bei kleiner Anzahlung im ganzen oder geteilt zu verkaufen.
Oskar Winkler, Elisabethstr. 22.
Ein gut gelegener Laden
mit zugehörigem Neben- u. Keller-räumen wird vom 1. Oktbr. od. später zu mieten gel. am Altstadt. Markt, angrenzender Segler- od. Breitestr. Gefl. Off. an d. Geschäftsstelle dieser Zeitung und Chiffre L. 3293.

Einen Laden

hat zu vermieten
E. Szyminski
Windstr. 1.

Herrschafliche Wohnung,

Altstädtischer Markt 35, 2. Etage, 6 Zimmer, Badestube und reichliches Zubehör vom 1. Oktober zu vermieten.
M. S. Leiser.

Herrschafliche Wohnung

befehend aus 7 Zimmern, sowie sämtlichen Nebenräumen p. 1. Okt. d. J. Baderstr. 6 parterre 3. verm.

Kl. Wohnung unmöbl., auch möbl.

v. gleich 3. verm. Strobandstr. 19.

Gewerbeschule zu Thorn.

Am 18. Oktober d. Js. werden zwei Abteilungen,
die Bauschule und die Handelsschule,
eröffnet.
An der Bauschule wird in zwei Jahrgangskursen (IV. u. III. Klasse) unterrichtet.
Der Lehrplan ist der gleiche wie an den vollklassigen Königlichen Baugewerkschulen.
Nach erfolgreichem Besuche der III. Klasse können die Schüler, ohne sich einer Prüfung unterziehen zu müssen, in die II. Klasse jeder Königlichen Preussischen Baugewerkschule eintreten.
An der Handelsschule werden gebräunte Kurse für junge Handelsschiffene und Mädchen eingerichtet. Der erstere Kursus dauert 1 Jahr, der letztere 2 Jahre.
Zum Eintritt in den ersten Jahrgangskursus für junge Mädchen ist mindestens der Nachweis des erfolgreichen Besuches einer 6klassigen Volksschule erforderlich.
An den zweiten Jahrgangskursus unmittelbar eintreten können junge Mädchen, welche eine höhere Schule mit gutem Erfolge besucht haben.
Alles weitere befragt die Lehrpläne, welche kostenfrei verhandelt werden.
Da nur eine beschränkte Zahl von Schülern Aufnahme finden kann, wird baldigste Meldung angeraten.
Direktion: Opderbecke, Prof.

Altes Gold u. Silber

kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter, Brückenstr. 14.

Zahle

Nur alte und neue Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Waffen, altes Gold, Silber, die höchsten Preise; auch empfehle ich mich im vorkommenden Fall als Taxator.
Nathaniel, Heiligegeiststr. Nr. 6.

Taschen - Fahrplan

Für die östlichen Provinzen, Stück 10 Pfg., vorrätig in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Altst. Markt 20
Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör vermietet, vom 1. April zu vermieten
Laura Beuter.

Polizeiliche Bekanntmachung.
 Bis Ende Mai sollen in der Feldmark Thorn-Mocker Messungen stattfinden für die ausführlichen Vorarbeiten des Bahnhofs zu Mocker an der Strecke Thorn-Insterburg und der Verbindungslinie desselben mit der Strecke Thorn-Marienurg.
 Es ist daher auf Grund des § 5 des Gesetzes vom 11. Juni 1874 in Verbindung mit § 150 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 den Besitzern der in Betracht kommenden Grundstücke die Verpflichtung auferlegt worden, die Bormahme der Messungen auf ihrem Grund und Boden geschehen zu lassen.
 Thorn, den 18. Mai 1906.
 Die Polizei-Verwaltung.

Polizeiliche Bekanntmachung.
 Es wird hierdurch zur Kenntnis der Gewerbetreibenden gebracht, daß die technische Revision der Gewichte, Maße und Wagen in den Geschäftslökalen der Neustadt, sowie der Fischer-, Bromberger- u. Jakobs-Vorstadt in nächster Zeit erfolgen wird.
 Die rechtzeitige Abstellung etwaiger Mängel durch den Achsemeister Braun, welcher Culmer Chaussee 44 1 Treppe anzutreffen ist, wird empfohlen.
 Thorn, den 16. Mai 1906.
 Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
 Trotz mündlicher Belehnungen und Ermahnungen lassen Hilfsbedürftige Gesuche und Anträge auf Gewährung von Armenunterstützungen und dergleichen in den meisten Fällen durch dritte Personen, namentlich aber durch sogenannte Volksanwälte anfertigen und uns durch die Post zugeben, statt solche auf unserem Armenbüro Rathaus, Zimmer 25, mündlich vorzubringen.
 Abgesehen davon, daß diese unverständlich und unachtsam verfaßten Schriftstücke der Verwaltung viel Arbeit verursachen und die Erledigung der Anträge die in den meisten Fällen dringlich sind, unnötig verzögern, verweisen wir die Antragsteller zu Ausgaben, die zu der geleisteten Arbeit und der zu erwartenden Unterstützung in keinem Verhältnis stehen und die Hilfs-suchenden um so härter treffen, als sie das Geld von ihrem geringen Einkommen zahlen müssen.
 Wir weisen deshalb die Interessenten darauf hin, daß Anträge auf Gewährung von Armenunterstützungen aller Art in unserem Armen-Büro jederzeit entgegen-genommen und den Bittstellern alle erforderlichen Auskünfte bereit-willigst erteilt werden. Dagegen werden schriftliche Anträge, wenn nicht besonders begründet, un-berücksichtigt bleiben.
 Thorn, den 17. Mai 1906.
 Der Magistrat,
 Armenverwaltung.

Bekanntmachung.
 Das die städtischen Forsten besuchende Publikum wird auf die erhöhte Gefahr hingewiesen, welche die andauernde Dürre für den Waldbestand bedeutet. Wir unter-sagen daher, wie dies an mehreren Stellen durch Verbotstafeln schon geschehen ist, das Rauchen im Walde während der Sommermonate und verbieten den Aufenthalt im Walde außerhalb der öffentlichen Wege.
 Die Forstbeamten sind angewiesen, Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote rücksichtslos zur Anzeige zu bringen.
 Thorn, den 17. April 1906.
 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Bei der hiesigen städtischen Ver-waltung ist die Stelle eines Straßen-aufsichters zum 1. Juli d. Js. zu be-nehmen.
 Das Gehalt beträgt neben freier Wohnung jährlich 900 Mark und steigt in 3 jährigen Perioden um je 100 Mark bis 1300 Mark.
 Bei zufriedenstellenden Leistungen wird die Anrechnung der früheren Dienstzeit und damit der Eintritt in eine höhere Gehaltsstufe in Aus-sicht gestellt. Sollten höhere Ge-haltsansprüche gestellt werden, so sind diese in dem Bewerbungsgesuch zum Ausdruck zu bringen.
 Die Anstellung erfolgt nach Ab-leistung einer Probezeitzeit v. einem Jahre auf Grund des hier bestehenden Ortsstatuts auf dreimonatliche Ründigung mit Pensionsberechtigung. Bewerber, welche das 35. Lebens-jahr nicht überschritten haben dürfen, müssen im Straßen- und Chaussee-bau, Anfertigen und Auftragen kleiner Nivellements sowie im An-fertigen von Kostenanschlägen er-fahren sein.
 Bewerbungs-gesuche mit Lebens-lauf, Gesundheitsattest eines be-amteten Arztes und Zeugnissen sind bis zum 11. Juni d. Js. an uns ein-zureichen.
 Militär-anwärter erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.
 Thorn, den 21. Mai 1906.
 Der Magistrat.

Spiritus - Glühlicht:
 Lampen und Brenner
 in nur erprobten und bewährten Konstruktionen für die Beleuchtung von
 Windsicher! Zimmern, Küchen, Korridoren, Gärten,
 Höfen, Stallungen, Veranden u. Balkons.
 Man verlange unsere illustrierte Preisliste.
 In Thorn zu beziehen durch die einschlägigen Geschäfte oder direkt durch die
Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H.
 Ausstellungs- und Verkaufslokal:
 Berlin NW. 7, Friedrichstrasse 96, gegenüber dem Central-Hotel.

Dehmig-Weidlich
Seife aromatisch
 Beste für den Haushalt.
 sparsam u. ergiebig im Verbrauch, spart die Wäsche
 Verkaufsstellen durch Placate kenntlich.
 Zu haben in Thorn u. Umgegend in allen besseren Drogerien, Kolonialwaren- und Seifenhandlungen.
 Vertreter: Walter Güte, Agenturen in Thorn, Altstädtischer Markt.

Wetzlarer Dombau-Geld-Lotterie
 Genehmigt in ganz Preußen.
 Ziehung am 6. und 7. Juni er.
 275,000 Lose à 3 Mk., 8496 Geldgewinne
 im Gesamtbetrag von
320,000 Mk.
 Gewinne Mark:
70,000
50,000, 30,000
20,000, 10,000
 2mal 5000, 4mal 2500, 5mal 2000
 10mal 1000, 20mal 500, 50mal 200
 100mal 100, 200mal 50, 500mal 20
 1100mal 10, 6500mal 6
LOSE à 3 Mk. inkl. Reichs-
 steuere
 Porto und Liste 30 Pf. extra
A. Molling, Hannover.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
weissen, farbigen und majolika Kachelöfen
 zu billigsten Preisen.
 Uebernehme auch die Lieferung und das Setzen von Öfen für ganze Neubauten unter Zusicherung sachgemäßer Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.
G. Immanns, Baugeschäft.

Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum von Thorn und Umgegend mein
Sargmagazin
 Gerechtestrasse 29,
 in Metall- und Holzjargen, letztere in verschiedenen Holzarten, in Erinnerung zu bringen und bitte ich bei vorkommenden Todesfällen mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Alles bei billigster Preisberechnung! Aufbahrung und Leichter gratis!
M. Mondry, Tischlermeister, Gerechtestrasse 29.

PFÄFF

PFÄFF-Nähmaschinen
 stehen anerkanntermassen auf der Höhe der Zeit; sie zeichnen sich durch neueste Verbesserungen, gediegene Ausstattung und grösste Dauerhaftigkeit aus und sind auch zur **Kunststickerrei** in vorzüglicher Weise geeignet. Jede PFÄFF-Nähmaschine ist mit Kugellagern im Gestell ausgestattet. Reparaturen und Zubehörteile aller Systeme. Niederlage in Pfaff-Nähmaschinen bei:
A. Renné, Thorn, Bäckers'rasse 39.

Apfelsinen-Bowle, fast alkoholfreies Tafelgetränk,
Erdbeerbowle, fast alkoholfreies Tafelgetränk.
Ananasbowle, fast alkoholfreies Tafelgetränk,
Johannis-beerbowle, fast alkoholfreies Tafelgetränk.
 Zu haben in allen besseren Delikatessen- und Kolonialwarengeschäften. Für Wiederverkäufer billiger.
Vertreter an allen Orten gesucht.
Rud. Selke Nachf., Königsberg i. Pr.
 Inhab.: Otto Lehmann
 Fleischbänkenstrasse 22.
 Telefon Nr. 15.

PFÄFF-Nähmaschinen
 stehen anerkanntermassen auf der Höhe der Zeit; sie zeichnen sich durch neueste Verbesserungen, gediegene Ausstattung und grösste Dauerhaftigkeit aus und sind auch zur **Kunststickerrei** in vorzüglicher Weise geeignet. Jede PFÄFF-Nähmaschine ist mit Kugellagern im Gestell ausgestattet. Reparaturen und Zubehörteile aller Systeme. Niederlage in Pfaff-Nähmaschinen bei:
A. Renné, Thorn, Bäckers'rasse 39.

CURSOR
 Doppelglocken-fahrräder
 Fast unverwüstliche Gebrauchs-maschinen für Mk. 75.-, 85.-, 100.-, 120.-
 Viele Anerkennungen!
 Zubehörteile enorm billig.
Ostdeutsche Fahrrad-Industrie
Oskar Klammer Thorn
 Reichhaltiger Katalog gratis.
 Vertreter gesucht.

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
 bestes Putzmittel für alle Metalle.
 Allein-Fabrik Fritz Schulz jun. AG. Leipzig.


Maibowle
 empfiehlt
H. Mazurkiewicz.
Ungarwein
 süß vom Faß, per Liter 1.40 Mk offerieren
Sultan & Co., G. m. b. S.

Steinauer Spargel
 täglich frisch, Pfd. 50 Pfg.
Suppen-Spargel
 Pfd. 35 Pfg.
 Neue Castlebay - Matjes
 Neue Malta-Kartoffeln
Bimbeersaft
 1 Literflasche 1.30 Mk.
Kirschsaff
 1 Literflasche 1.30 Mk.
Zitronensaff
 1 Liter 1.75 Mk.
 empfiehlt

Carl Sakriss
 26 Schuhmacherstr. 26.

H. Spickflundern
 sowie alle anderen Rauchwaren
 empfiehlt billigst
H. Kunde
 Seglerstr. 30.

Brauns Stofffarben
 ohne Beize zum Hausgebrauch für Wolle, Halbwole, Seide u. Aufbüste-Farben, Blusen-Farben, Creme-Farbe, hell u. altgold. La Reis-Sirahlenstärke Pfd. 25 Pf. Superior Kartoffelmehl Pfd. 24 Pf. Soda Pfd. 4 Pf., ff. Waschlau. Weiße harte Seife Pfd. 16 Pf. Weiße Kernseife Pfd. 25 Pf. Weiße Wachs-kern, Pfd. 30-32 Pf. La Dranienerker Kern, Pfd. 24 Pf. ff. Draniend. Kernseife m. Seidm., Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf. Dehmig Weidlich Seife Pfd. 30 Pf., i. Carton Pfd. 40 Pf., b. 5 Pfd. 37 Pf. Grüne Seife Pfd. 17 Pf., 5 Pfd. 80 Pf. Salmiakseife Pfd. 19 Pf., 5 Pfd. 90 Pf. Salmiakgelf, Terpentinöl, Benzol, Eau de Javelle, Chloralkali, Leim, Gelatine, Creme-Stärke, Seifenrinde, Bleichsoda 1/2 Pfd. 8 Pf., 1 Pfd. 13 Pf. Seifenpulver 1/2 Pfd. 10, 13, 15 Pf. Waschlau Pulver Pfd. 18 Pf. Gallseife. Sämtliche gangbaren medizinischen u. Toilette-Seifen: Theer-, Schwefel-, Carboltheer - Schwefel-, Neutrale Bade-, Bismut-, Glycerin-, Weich-, Moischus-, Fliederblüten-Seife, Parfüm, Eau de Cologne.
Bauer, Drogenhandlung,
 Mocker, Thorerstraße 20.

Spargel
 täglich mehrmals frisch gestochen, bei Herren **J. G. Adolph, Breitestr., Rob. Liebohn, Neustädt. Markt** und Niederlage Zentralmolkerei, Mellienstraße Nr. 100. Größere Posten bitte vorher zu bestellen.
Casimir Walter.

Besten Schutz gegen **Mottenfrass**
 gewährt
„Motten-Möning“
 D. R. Patent Nr. 137057.
 Flasche 0,60 u. 1 Mk.
 Zu haben bei
J. M. Wendisch Nachf.
 Seifenfabrik
 33 Altstädtischer Markt 33.

Tapeten!
 Naturreil-Tapeten von 10 Pfg. an Gold-Tapeten 20 in den schönsten u. neuesten Mustern. Man verl. kostentr. Musterb. Nr. 583.
Gedr. Kiegler, Bäreburg.

Sauberste, schnellste und billigste chem. Reinigung und Färberei bei
W. Kopp in Thorn.
 Seglerstraße 22
 und Neustädtischer Markt 22, neben dem Gouvernemen.

Baumwollene Strümpfe
 Strumpflängen und **Baumwolle**
 empfiehlt
A. Petersilge.

Beste ober-schl. Steinkohlen Salon-Briketts
 Kleingemachtes Brennholz liefert zu billigsten Preisen jedes Quantum frei ins Haus
Fritz Ulmer, Mocker.

Empfehle billigst:
Backofenfliesen
Chamottesteine
Tonröhren u. Tonkrippen.
Carl Kleemann
 Thorn-Mocker.
 Fernsprecher 202.

Kalk, Zement, Gyps, Theer, Dachpappe, I Träger, Drahtstifte, Baubeschläge.
Franz Zähler,
 Baumaterialienhandlung.

Ein großer Laden der Neuzeit mit großen Schaufenstern vom 1. 4. 06 zu vermieten.
Eduard Kohnert, Thorn.

Breitestrasse 37, 3 Treppen.
1 Wohnung,
 bestehend aus 6 Zimmern, Entree, Küche, Mädchenstube, Badestube, Keller, Bodenraum und allem Zubehör per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Auskunft erteilen
C. B. Dietrich & Sohn G. m. b. S.

Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Hinterhause, 3 vermieten Breitestr. 32. Zu erfr. 3 T.
Tiefparterre-Wohnung, 3 Zim. m. bef. Eing. u. eine alleinliege. Hofwohnung sof. od. 1. Juli zu vermieten. Parkstr. 48. Meldung Brombergerstr. 38.

Kleine Wohnungen
 zu vermieten von sofort.
J. Block, Heiliggeiststr. 6/16.

Balkonwohnung
 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche, Badeeinrichtung und Zubehör per sofort zu vermieten.
Hermann Dann, Gerechtestr.

Eine Wohnung,
 4 Zimmer mit Zubehör, auch mit Pferde-stall, von sofort zu vermieten.
 Mellienstraße 127.

Möbl. Zimmer auch mit Kabinett 3 verm. Schillerstr. 20

2 sehr gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
 Breitestrasse 18 1/2.

Gut möbl. Zimmer vom 1. Juni 93 verm. Copernicusstr. 35, pt.

Eine fein möblierte Wohnung, auf Wunsch 3 Zimmer mit Balkon von sofort zu vermieten.
 Heiliggeiststraße 1, 1 Treppe